



Thema: Club Mondkind

Autor:

Hilfe bei Diagnose Enuresis

Den nächtlichen Harndrang stoppen

GRAZ – Schlimm genug, wenn sich im eigenen Bett die Blase wieder geleert hat. Noch schlimmer ist es, wenn das in einem fremden Bett passiert. Für bettnässende Kinder und deren Familien stellen Ferien deshalb eine Belastungsprobe dar. Eine Initiative bietet deshalb jetzt eigene Ferien für Bettnässer an.

„Stressfreie Ferien sind ein wichtiger Teil einer wirksamen medizinischen Therapie“, so Univ.-Doz. Dr. GÜNTER PRIMUS, Univ.-Klinik Graz: „Ein Drittel der Kinder wird in dieser Umgebung spontan trocken und

die Hälfte davon bleibt es auch.“

In speziellen Ferien für Bettnässer wird das Thema offen und behutsam behandelt, niemand braucht sich zu genieren. Nicht die Therapie sondern Spaß und der konfliktfreie Um-

gang mit Gleichgesinnten stehen im Mittelpunkt. In entspannter Atmosphäre lernen die Kinder gemeinsam mit ihrem Problem umzugehen, das Selbstbewusstsein wird gestärkt.

Hauptproblem Schweigen

Untersuchungen in Europa zeigen, dass etwa 15 Prozent der Fünfjährigen, acht Prozent der Neunjährigen und immer noch zwei Prozent

der 16-Jährigen in der Nacht einnässen. In Österreich sind ca. 60.000 Kinder und Jugendliche betroffen – durchschnittlich sitzen in jeder Volksschulklasse zwei bis drei Bettnässer.

OA Dr. ELISABETH FRIGO, Wiener Donauespital: „Eltern neigen dazu, das Problem zu verschweigen, weil sie es auf psychische Ursachen oder eigene Erziehungsfehler zurück führen. Doch in den meisten Fällen ist das ein Irrtum.“

Die häufigste Ursache des kindlichen Bettnässens ist ein Hormonmangel, der letztlich dazu führt, dass in der Nacht von der Niere zu viel Harn produziert wird. Die Krankheit kann – nach ärztlicher Diagnose Enuresis – mit dem Medikament Desmopressin* wirksam behandelt werden. Leider warten viele Eltern zu lange damit, etwas gegen das Bettnässen zu unternehmen. Dabei ist es wesentlich, mit der Therapie so schnell wie möglich nach der Diagnose zu beginnen. Denn Bettnässen lastet schwer auf dem Selbstbewusstsein der Betroffenen. „Kinder, die in der Nacht einnässen, haben deutlich weniger soziale Kontakte als trockene Zeitgenossen. Es ist sehr wichtig, dass jedes bettnässende Kind ab dem 5. Lebensjahr effektiv behandelt wird, um psychische Spätfolgen zu vermeiden.“

„Das Um und Auf einer erfolgreichen Enuresisbehandlung sind verständliche Informationsgespräche zwischen Arzt und Familie“, sagt Dr. BRITTA FISCHILL, Obfrau des Club Mondkinds. Betroffene Kinder und deren Eltern müssen verstehen, dass diese Krankheit kein persönliches Versagen ist: Wenn sich nachts ungewollt die Blase leert, liegt das an der Biologie und nicht am fehlenden Willen. Kinderärzte, die es gewohnt sind mit Eltern und Kindern klärende Gespräche zu führen, haben die größten Erfolgchancen bei dieser Aufklärung. *Red*

*Mimirin® als Tablette und Nasenspray.

PK Club Mondkind; Graz, April 2006

**Thema:** Club Mondkind**Autor:**

Ferien vom Alltag

Um den Kindern unbeschwertere Ferien fernab vom Alltagsstress zu ermöglichen, werden von den Jugend & Familiengästehäusern alljährlich dreiwöchigen Enuresis-Ferien veranstaltet. Club Mondkind unterstützt diese weltweit einzigartige Initiative. Bei Sport, Spaß und Spiel finden für bettnässende Kinder heuer das Feriencamp vom 12. August bis 2. September in Murau, Steiermark, statt. Als Sponsor konnte die Ferring Arzneimittel GesmbH gewonnen werden. Weiters unterstützen Zotter und Ströck das Projekt mit Naturalspenden. Club Mondkind agiert als Drehscheibe zwischen Eltern, Patienten und Ärzten und setzt sich weiterhin dafür ein, Familien aufzuklären, die von der Krankheit Enuresis betroffen sind.

Weitere Infos unter www.clubmondkind.at
sowie über die Hotline 0699 / 10 999 000
(Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 11 Uhr).